

---

# Vorwort

Das fünfbandige „Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie“ wendet sich bei einer interdisziplinären Ausrichtung an alle Berufsgruppen, die in Theorie und Praxis mit sprach-, sprech-, rede-, stimm- und schluckgestörten Menschen arbeiten. Es ist vom Mitarbeiterkreis und der Interessenlage her bewusst breit angelegt. Dies soll durch den Titel signalisiert werden, mit dem ohne standespolitische Einengung von der Sache ausgehend das gesamte Handlungsfeld der Sprachheilpädagogik und Logopädie angesprochen wird.

Dem Charakter eines Lehrbuchs entsprechend erfolgt ein systematischer Überblick zu den einzelnen Aufgabengebieten, wobei die Darstellung in knapper Form den Stand der Forschung repräsentiert. Stichworte und Zusammenfassungen am Rand erleichtern eine Nutzung als Nachschlagewerk.

Die Verschiedenartigkeit der einzelnen Störungsformen beeinträchtiger Kommunikation und das stark angestiegene Wissen auf diesen Gebieten in den letzten Jahren dokumentieren sich in einem breiten Spektrum der damit verbundenen Aufgabenstellungen. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden dabei auf 5 Bände verteilt:

- Band 1: Selbstverständnis und theoretische Grundlagen
- Band 2: Erscheinungsformen und Störungsbilder
- Band 3: Diagnostik, Prävention und Evaluation
- Band 4: Beratung, Therapie und Rehabilitation
- Band 5: Bildung, Erziehung und Unterricht

Der vorliegende 3. Band geht auf interdisziplinäre Aufgabenstellungen der Diagnostik, Möglichkeiten der Prävention und Frühförderung sowie Maßnahmen zur Evaluation und Effizienzkontrolle sprachtherapeutischer Intervention ein. Er baut auf die in Band 2 dargestellten Erscheinungsformen und Störungsbilder in der Sprachheilpädagogik und Logopädie auf und bietet wesentliche Voraussetzungen für die in Band 4 erörterten Fragestellungen der Therapie, Beratung und Rehabilitation. Die Ausführungen gehen auf Grundlagenwissen, aber auch auf Möglichkeiten des praktischen Vorgehens ein.

Es versteht sich, dass das hier dargestellte Wissen prinzipiellerweise eine Momentaufnahme in einer steten Abfolge veränderter Auffassungen im Rahmen einer epochalen Weiterentwicklung der beteiligten Wissenschaften darstellt. Dass diese Zäsur an der Jahrtausendwende erfolgt, ist historischer Zufall wie persönlicher Anspruch zugleich. Dabei sollte

man sich des Blicks nach vorne im Sinne einer Vision des Möglichen stets bewusst sein.

Die bei der Erstellung dieses Bandes beteiligten Fachvertreterinnen und Fachvertreter haben sich den damit verbundenen Anforderungen gestellt. Ihnen gilt mein besonderer Dank ebenso wie auch dem Kohlhammer Verlag, durch den die Möglichkeiten der Ausstattung und Verbreitung eines Lehrbuchs unterstützt wurde, von dem zu hoffen ist, dass es zu einem Standardwerk für Studierende, Theoretiker und Praktiker gleichermaßen wird.

Manfred Grohnfeldt

## Vorwort zur 2., überarbeiteten Auflage

Das fünfbändige Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie hat eine weite Verbreitung gefunden. Es ist nicht nur zu einem Klassiker für die Studierenden geworden, sondern übt auch einen erheblichen Einfluss auf die Weiterentwicklung des Selbstverständnisses bei unterschiedlichen Berufsgruppen aus.

Wenn jetzt eine 2. Auflage des 3. Bandes notwendig wird, so ist dies nicht nur eine Freude hinsichtlich des nachhaltigen Erfolges, sondern auch ein Anlass, über mögliche Aktualisierungen und Erweiterungen nachzudenken. In dem vorliegenden Buch wurde die Grundkonzeption beibehalten. Viele der im Jahr 2002 genannten Perspektiven haben sich eher vertieft. Dementsprechend wurden in den meisten Beiträgen neue Literaturangaben der letzten Jahre aufgenommen, die die genannten Tendenzen noch einmal inhaltlich absichern. Nahezu die Hälfte der Beiträge wurden zum Teil einschneidend überarbeitet, da vor allem im Bereich der Prävention und Evaluation in den letzten Jahren erhebliche Erkenntnisse dazu gewonnen wurden, die nicht nur von aktuellem Forschungsinteresse sind, sondern deutliche Veränderungen der Praxis nach sich ziehen.

Insgesamt ist dem Buch weiterhin die nötige Verbreitung und Aufmerksamkeit zu wünschen. Für die Standortbestimmung der Sprachheilpädagogik und Logopädie werden wesentliche Informationen und Grundlagen geliefert, die zu einem Prozess der Weiterentwicklung der beteiligten Fachdisziplinen beitragen können.

München, im Herbst 2008

Manfred Grohnfeldt